Patenkater Hänschen – Patenbrief Januar 2022

Heute möchten wir Ihnen berichten wie es Ihrem Patenkater Hänschen geht. Unser gutes Hänschen lebt nun bereits fast 3 Jahre bei uns im TIERSCHUTZLIGA-Dorf.

Er ist uns allen enorm ans Herz gewachsen. Nach dem Tod seiner Freundin Flöckchen fanden wir erst keine neue Partnerin für Hänschen, also haben wir uns entschlossen eine Katzenklappe von seinem Gehege in den Pausenraum einzubauen. So ist er so lange alleine wie er möchte und kann immer zum kuscheln zu uns Zweibeinern kommen. Er verhält sich dann wie ein Baby, geht von einem Tierpfleger zum nächsten, bettelt um Futter und Zuwendung. Nimmt man ihn auf den Arm dann schmiegt er sich richtig an einen und genießt in vollen Zügen die Zuwendung. Neben den Tierpflegern werden auch alle Hunde im Pausenraum von Hänschen begrüsst. Zwar findet das der ein oder andere Hund etwas befremdlich aber inzwischen haben sich auch die Vierbeiner an die Kuschelattacken von Hänschen gewöhnt. Mit der kleinen Yorkiehündin Lilly spielt Hänschen sogar, Lilly rennt vorneweg und Hänschen versucht sie zu fangen. Natürlich rein spielerisch.

Wo wirklich alle Zweibeiner im Pausenraum aufpassen müssen ist wenn Hänschen herumschleicht und Ausschau nach Kekskrümeln, Wurstscheiben oder gar Kaffee hält. Nichts ist vor ihm sicher und ab und zu schnappt er sich dann doch was und frisst es. Was sich auf seine Zuckerwerte nicht so gut ausschlägt. Apropos Diabetes. Aktuell sind die Zuckerwerte von Hänschen so gut, dass er kein Insulin gespritzt bekommen muss. Wir messen mehrfach täglich den Zuckwert und er bekommt alle 4 Stunden eine Futterportion. In der Nacht über einen Futterautomaten, der ihn ruft, wenn das Türchen sich automatisch öffnet. Wir sind wirklich sehr froh seine Erkrankung derzeit bestens im Griff zu haben.